

# Fischer, Ernst

Stand: 01.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	08. Juni 1915
<b>Sterbedatum:</b>	03. Februar 1940
<b>Geburtsort:</b>	Göttingen
<b>Sterbeort:</b>	Berlin-Plötzensee
<b>Wirkorte:</b>	Göttingen; Hannover; Neumünster; Kiel
<b>Tätigkeit:</b>	Arbeiter; Feinmechaniker

## Biographische Anmerkungen

Sohn sozialdemokratischer Eltern; 1929-1932 Ausbildung zum Feinmechaniker in der Elektroschaltwerke AG der Firma Ruhstrat in Göttingen; 1933/34 weitere Ausbildung in den Physikalischen Werkstätten in Göttingen; Engagement im Kommunistischen Jugendverband (KJVD) und im Widerstand gegen die Nationalsozialisten; Jugendstrafe wegen Diebstahls, musste im Provinzialerziehungsheim Göttingen und in der Erziehungsanstalt Stephansstift und im Heim Kronsberg in Hannover einsitzen; 1934 Umzug ins Saarland, bald Rückkehr nach Göttingen; Ermittlungsverfahren wegen des "Verdachts der Vorbereitung zum Hochverrat"; 1935-1936 im Jugendgefängnis Neumünster inhaftiert; anschließend Werftarbeiter in Kiel; 1938 Wehrdienst bei der Marine; 1938 letzter Besuch in Göttingen; am 21.12.1939 vom Reichskriegsgericht zum Tode wegen Desertion (oder nachrichtendienstlicher Tätigkeit für die UdSSR?) verurteilt, am 03.02.1940 in Plötzensee hingerichtet

## Bibliographische Quellen

Dräger, Marco: Unbekannt, unerwünscht und unvergessen?. In: Göttinger Jahrbuch / Geschichtsverein für Göttingen und Umgebung; ID: gnd/2012009-6. - Göttingen : Verl. Die Werkstatt, 1952-; ZDB-ID: 2555-0, 62, 2014, S. 221-242

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1173384413](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 17.06.2015